

Werkzeug.



CONTAX

Contax 167 MT, fotografiert von Best-Fotografie bei Tischlerei Brühert.

FESTSTELLUNG

Die neue Contax RTS III kommt. Zwar wurde sie auf der amerikanischen Fotomesse PMA unantastbar hinter Glas gezeigt (auch fotografieren war verboten) und eine Presseinformation bezüglich technischer Daten gab es auch nicht – soviel können wir aber schon sagen: Kein Autofokus, Objektivbajonett wie gehabt (also keine neuen Objektive erforderlich), Spotmessung, keine Programmsteuerung, 1/8000 Sek., integrierter Filmtransportmotor, griffige Bedienungselemente. Gesamteindruck – professionell. Liefertermin im Frühjahr 1990.

Die genauen technischen Daten werden voraussichtlich erst Ende 1989 vorliegen, wir bitten die News-Leser, bis dahin von Anfragen abzusehen.



Wird die AF-J2 bereits ausgeliefert, so ist die DF-100 AF im Mai erhältlich.



Technische Daten DF-100 AF

Typ: 35 mm Kompaktkamera mit zwei Brennweiten.

Objektiv: Yashica 5,6/35 mm (Weitwinkel) und 8,5/55 mm (Tele). Brennweitenverstellung motorisch. Objektivschutz mit Hauptschalter kombiniert.

Verschluss: Elektromagnetisch gesteuert. 1/125 Sek. (Weitwinkel) und 1/60 Sek. (Tele).

Blendenwerte: Normale Belichtung = 7,2 (Weitwinkel), 11 (Tele). Blitzbelichtung (ISO 100) = 5,6 (Weitwinkel), 8,5 (Tele).

Auslöser: Elektromagnetisch
Fokussierung: Autofokus 1 m bis Unendlich. Mit Focus Lock (Schärfespeicher)

Unterbelichtungssignal:

Steuerung über CdS-Sensor, unter EV 10,5 (ISO 100) leuchtet LED neben dem Okular auf und weist auf Blitzverwendung hin.

DX-Abtastung: Für ISO 100/200/400-Filme. Filme ohne DX-Codierung werden auf ISO 100 eingestellt.

Sucher: Leuchtrahmensucher, Vergrößerung ändert sich automatisch mit Brennweitenverstellung. Parallaxenkorrekturmarken.

LCD-Information: Auf Cameraoberseite für Bildzählwerk und Blitzbereitschaftssignal.

Filmtransport: Ladeautomatik und motorischer Filmtransport vorwärts/rückwärts. Automatische Rückspulung

Zwei neue Kompaktkameras im Yashica-Programm

Beide Cameras sind – wie die Produktbeschreibung bereits ausdrückt – Weiterentwicklungen bisheriger Modelle. Löst die AF-J2 das Modell AF-J ab, so wird die DF-100 AF zusätzlich neben der bestehenden DF-10 angeboten. Die Verbesserungen: AF-J2 – automatische Blitzzuschaltung schneller, Selbstauslöser. DF-100 AF – zusätzlich Autofokus.

Technische Daten AF-J2

Typ: 35 mm Kompaktkamera mit Autofokus, Belichtungsautomatik, motorischem Filmtransport und integriertem Blitz.

Objektiv: Yashica Objektiv 3,5/32 mm, 4 Linsen in 3 Gruppen. Objektivschutz (mit Hauptschalter kombiniert).

Verschluss: Programmverschluss mit automatischer Steuerung von Verschlusszeit und Blende. Zeitenbereich von 1/30 bis 1/500 Sek.

Auslösung: Elektromagnetisch

Belichtungsmessung: Über CdS-Sensor, Meßbereich EV 9,5 bis EV 16 (ISO 100).

Filmempfindlichkeitseinstellung: Automatisch über DX-Codierung für ISO 100, 200, 400 und 1600. Ohne DX-Codierung Einstellung auf ISO 100.

Fokussierung: Automatisch durch aktives Infrarot-System, Einstellbereich von 0,9 m bis Unendlich. Schärfespeicherung (Focus Lock) durch leichtes Antippen des Auslösers.

Sucher: Leuchtrahmensucher mit Parallaxenkorrekturmarken. Markierung für Autofokus-Meßzone. Grüne LED = Autofokus in Funktion.

Blitz: Wird bei zuwenig Licht automatisch zugeschaltet.

Automatischer Blitzkontrastausgleich. Blitzbereich von 0,9 m bis 2,5 m (ISO 100). Blitzfolgezeit ca. 3,5 Sek. mit frischen Batterien. Blitzbereitschaftssignal neben dem Sucherokular.

Filmeinlegen: Automatische Filmeinfädelung, automatischer Transport bis Bild Nr. 1.

Filmtransport: Automatisch nach jeder Aufnahme, motorische Rückspultaste. Transportkontrolle neben dem Sucherokular.

Selbstauslöser: Elektronisch, 10 Sek. Vorlaufzeit, LED-Signal.

Bildzählwerk: Vorwärtszählend, automatische Rückstellung nach Öffnen der Rückwand.

Stromquelle: 2 x 1,5 Volt Mignonbatterien, mit Alkali-Mangan-Typen ca. 600 Aufnahmen (50% mit Blitz). NC-Akkus nicht verwenden!

Sonstiges: Filmkontrollfenster in Camera Rückwand, Hauptschalter mit kombinierter Objektivschutz. Gehäusefarbe schwarz. Datenrückwand als Sonderzubehör für Selbstmontage.

Maße u. Gewicht: 135,5 x 70 x 45 mm, 290 g (AF-J2) 135,5 x 70 x 46,5 mm, 295 g (AF-J2 Data)

Jeweils ohne Batterien.

SLR – steigende Tendenz in Japan

Mit 644.000 Stück erreichte 1988 der SLR-Verkauf in Japan den höchsten Wert seit fünf Jahren. Die Steigerungsrate gegenüber 1987 betrug 4,9%. Auf das für die USA ungünstige Yen/Dollar-Verhältnis zurückzuführen ist wohl der krasse Einbruch der SLR-Importmenge auf dem US-Markt: 1988 fast 30% weniger gegenüber 1987! Recht gut hält sich noch Europa mit einem Importminus von 3,6% im vergleichbaren Zeitraum (Quelle: Exportstatistik der Japan Camera Industry Association).

Wie bereits in den letzten Jahren, so war auch 1988 der SLR-Verkauf in der BRD rückläufig (minus 11% gegenüber 1987). Diese Tendenz wird sich – dies ist schon abzusehen – auch 1989 fortsetzen. Nachdem der Autofokus-Kompaktkamera-Boom nach wie vor anhält, kann ein Desinteresse an der Fotografie allgemein nicht der Grund für die Kaufzurückhaltung auf dem SLR-Sektor sein. Vielleicht können Sie, liebe News-Leser, uns aufgrund eigener Erfahrung (z.B. aus Ihrem Bekanntenkreis) Gründe nennen, die zu dieser negativen Entwicklung führten. Schreiben Sie uns mal. Danke.

* Technische Änderungen vorbehalten.

Kyocera's 8mm Camcorder Finemovie 8



Steil nach oben

geht es mit den Video-Camcordern. Wurden 1987 bundesweit 200.000 Stück verkauft, so waren es 1988 bereits 350.000 Einheiten. Für 1989 wird eine weitere, nicht unerhebliche Steigerung prognostiziert. Die Anteile der verschiedenen Video-Systeme:

VHS (Vollformat)	18 %
VHS-C	32 %
8 mm	50 %

8 mm-Video-Camcorder Yashica KD-M 710 E

Voraussichtlich Ende Mai wird dieser neue Camcorder lieferbar sein und trotz kompaktester Bauform ein kleines Ausstattungswunder darstellen. Wie üblich wird der KD-M 710 E komplett mit dem wichtigsten Zubehör geliefert und ist damit sofort betriebsbereit.

Technische Daten KD-M 710 E

Bildaufzeichnung: Zwei rotierende Köpfe, FM-Schrägschwenkverfahren.

Tonaufzeichnung: Rotierender Kopf, FM-System.

Videosignal: PAL-System, CCIR-Norm.

Kassettennorm: 8 mm Videokassetten
Bandgeschwindigkeit: SP (Standard) – ca. 20,05 mm/Sek.

LP (Longplay) – ca. 10,03 mm/Sek.

Max. Aufnahme-/Wiedergabedauer: SP – 90 Min., LP – 180 Min.

Bildsensor: 1/2 Zoll-CCD, 310 Tsd. Pixels, horizontale Auflösung 330 Linien.

Sucher: 2/3 Zoll, elektronisch, schwarz/weiß.

Mikrofon: Eingebaut, Elektret-Kondensator-typ, Nierencharakteristik, Mono.

Objektiv: Motor-Zoom, 1,4/9-54 mm, Makro-Einstellung.

Fokussierung: Automatisch durch Autofocus oder manuell.

Belichtung: Automatisch, Verschlusszeiten variabel: 1/50, 1/125, 1/250, 1/1000, 1/2000, 1/4000.

Belichtungskorrektur: Gegenlichtkorrektur.

Min. Beleuchtungsstärke: 7 Lux

Empfohlene Beleuchtungsstärke: 300 Lux und mehr.

Ein-/Ausgänge: Video-Ausgang, Audio-Ausgang. Anschlüsse für RF-Konverter, Fernbedienung, Ohrhörer und externes Mikrofon.

Weitere Funktionen: Standbild, Bildsuchlauf, Dateneinblendung, digitaler Titelspeicher, Insertschnitt.

Maße und Gewicht: 122 x 153 x 312 mm, 1,4 kg mit Kassette und 40 Min.-Akku (betriebsbereit).

Höchste Design-Auszeichnung für YASHICA SAMURAI x3.0

Das bekannte Design-Zentrum „Haus Industrieform Essen“ wählte 1989 aus insgesamt 839 eingesandten Produkten 292 Produkte aus, wovon wiederum 16 als „Die Besten der besten Design-Innovationen 1989“ ausgezeichnet wurden. Unter diesen 16 befindet sich als einzige Camera die Yashica SAMURAI x3.0. Sie darf hiermit das Prä-

Design-Innovationen
Auszeichnung für
höchste Design-Qualität
Haus Industrieform Essen



dikat „Höchste Design-Qualität“ für sich in Anspruch nehmen und wird in die „Ständige Design-Schau“ aufgenommen. Mit der von unabhängiger Seite erfolgten Auszeichnung wurde Yashica Kyocera das erfolgreiche Bemühen um innovative Produkte hoher Qualität bestätigt.



Nordlandreise mit „Foto Populär“

Vom 7.2. - 19.2.89 veranstaltete die beliebte Fotozeitschrift „Foto Populär“ aus dem Münchener AC-Verlag zusammen mit Agfa, Jobo und Yashica Kyocera eine Nordlandreise für Fotoamateure. Da sicher einige von Ihnen eine derartige Fotoreise noch nicht mitmachen und vielleicht Interesse besteht (derartige Aktionen werden auch von anderen Fotozeitschriften veranstaltet), hier der Bericht eines Teilnehmers. Der Autor – Q. Biersack – ist den Contax/Yashica-News Lesern durch seine in den News veröffentlichten Nah- und Makroaufnahmen sicher ein Begriff. Machen Sie sich nun anhand der folgenden Zeilen selbst ein Bild vom Ablauf einer derartigen Fotoreise.



Foto populär rief zu dieser Reise auf und überraschend viele Teilnehmer buchten die Rundreise Bergen-Kirkenes-Bergen.

Die Gruppe traf sich im Flughafen Hamburg, wo uns Herr Bugdoll als Reiseleiter von Foto populär, Herr Schmidt von der Reederei NSA und Herr Eggen von Yashica Kyocera begrüßten.

Abflug von Hamburg über Kopenhagen nach Bergen. Dort wartete unser Schiff die MS „Vesteraalen“, welches nun für 12 Tage unser Zuhause wurde.

Die Schiffsmannschaft nahm uns sehr freundlich in Empfang und sorgte von nun an für unser leibliches Wohl.

Von Herrn Eggen wurden uns die neuesten Kameras von Yashica Kyocera, sowie eine Auswahl an Objektiven zur Verfügung gestellt.

Fachmännisch erklärte er allen den Umgang mit den Kameras Contax MT-167, Yashica T3-, Yashica 230 AF und der brandneuen Yashica Samurei X4.0.

Die Teilnehmer waren begeistert über die Qualität und der einfachen Bedienung dieser handlichen Kameras.

Beim Betrachten der mit der Samurei gemachten Halbformat-Dias am Projektor staunte man nicht schlecht über die sehr gute Bildqualität. Auch die Schiffsbesatzung informierte sich ausgiebig über diese kompakte Spiegelreflexkamera.

Die große Palette der Objektive reichte vom Fish Eye bis zum Super Tele-Spiegelobjektiv.

Mit großem Aufwand wurde von der Fa. JOBO-Labortechnik eine Kabine als Dunkelkammer u. Labor eingerichtet. Zuständig für die Laborarbeit war Herr Hoffmann. Exakt und mit großer Ausdauer arbeitete er von früh bis spät, ab 16 Uhr konnten wir bereits unsere Filme betrachten u. begutachten. Agfa-Gevaert stiftete für alle Fotografen die neuesten Diafilme, welche allgemein als sehr gut empfunden wurden.

Zum Reiseablauf: Ab Bergen nordwärts nach Aalesund einer lieblichen Stadt mit hübschen bunten Häusern. Über Kristiansund nach Trondheim.

Hier machten wir eine Stadtrundfahrt mit einer Führung durch die wunderschöne Nidaros Kathedrale, z.T. im

gotisch-romanischen Stil. Die prachtvollen Glasmalereien und die Ornamentik in Stein sind sehenswert u. faszinierend. Über Trondheim und seinen Sehenswürdigkeiten gäbe es noch viel zu berichten. Nachts überquerten wir den Polarkreis, bei der Rückreise passierten wir diesen bei Tag. Es ging nach Ornes. Mit dem Bus unternahmen wir einen Landausflug ins Landesinnere, entlang der Küste mit Stop an motivreichen Aussichtspunkten, wie etwa der Blick auf die in der Ferne liegende Kulisse der Lofoten.

Das Schiff fuhr uns dann entgegen nach Bodø, es liegt zu Füßen majestätischer Berge. Nächster Hafen Svolvær, Harstad und Tromsø, der größten Stadt des nördl. Norwegens und der Einfahrt ins

arktische Meer. In Tromsø steht die berühmte Eismeer-Kathedrale.

Schmale Meerengen und Kanäle durchfuhren wir und betrachteten mit und ohne Kamera die wunderbare Landschaft.

Sieben Tage lagen bereits hinter uns und nun ging es in Richtung Hammerfest, Honningsvåg zum Kjøllefjord und wir erreichten bald den nördlichsten Punkt des europäischen Kontinents.

Es folgten die Häfen Gamvik, Berlevaag, Vardø. Nach Gamvik hatten wir das unvorhergesehene Glück das Nordlicht zu beobachten! Bei klaren Sternenhimmel sah man diese faszinierende Erscheinung, es wechselte ständig die Formen u. Farben.

Der Hafen Berlevaag war ganz nahe und wir konnten an Land. Bestückt mit Kameras und Stativen verließen wir das Schiff, um dieses einzigartige Naturschauspiel abzulichten. Das war die Krönung unserer Reise, denn das Nordlicht erscheint nur in den Monaten Januar und Februar.

Am 8. Tag kam der Wendepunkt, immer begleitet von guten Wetter und Lichtverhältnissen erreichten wir Kirkenes.

In Kirkenes, 1250 Seemeilen von Bergen entfernt, machten wir eine herrliche Tour mit dem Bus zur russischen Grenze durch winterliche Landschaft. Die Grenze erreicht man mit dem Auto in nur 10 Minuten.

Mittags wendete unser Schiff wieder in Richtung Bergen

und wir sahen nun mehrere Häfen bei Tag, z.B. Hammerfest-Øksfjord-Tromsø-Harstad u.v.a. Nach Harstad passierten wir den dramatisch engen Raftsundet, vorbei an den Bergen „Sieben Schwestern“ und zahllosen Inseln. Weiter nach Trondheim und Kristiansund. Wir fuhren unter modernen Brücken, manche verbinden 3 Inseln gleichzeitig miteinander. Durch schmale Felsenriffe näherten wir uns Bergen. Dort übernachteten wir im exklusiven „Hotel Admiral“.

Am 19.2.89 flogen wir gemeinsam über Kopenhagen nach Hamburg. Die Reise war nun zu Ende, aus den Teilnehmern war eine große Fotofamilie geworden, die Trennung fiel uns schwer. Diese großartige Schiffsreise mit bester Verpflegung und Betreuung auf der MS „Vesteraalen“, wird sicher jedem unvergessen bleiben.

Wir nehmen eine Vielzahl an Erinnerungen und Erlebnissen, sowie eine Menge an Fotos von einzigartigen Motiven u. Stimmungsbildern mit nach Hause.

Dank an „Foto populär“ für die Idee und die perfekte Durchführung dieser Reise und Dank den Firmen Yashica Kyocera, JOBO Labortechnik, Agfa Gevaert und deren guter fachlicher Betreuung.

Q. Biersack



Werkzeug. Contax

– zum Titelfoto.

Die Aufgabe: Für eine ganzseitige Anzeige mit dem Titel „Werkzeug“ eine schöne querformatige Schwarzweißaufnahme der Contax 167 MT.

Um den Anzeigentitel auch visuell rüberzubringen, war von Anfang an die Idee, die Kamera in ein entsprechendes Umfeld zu stellen; Testaufbauten im Studio wirkten zwar wie gewünscht „edel“, aber auch zu „gestellt“. – Beim Tischler in der nächsten Nachbarschaft wurden wir dann fündig: der Werkzeugschrank an der Wand, rechts davon große Fenster nach Norden, also eigentlich die idealen Bedingungen für ein Foto unter natürlichen Lichtverhältnissen. Es bot sich an, die Aufnahme auch original im Kleinbildformat zu schießen und dann vollformatig zu vergrößern.

Für uns war beim Film der Technical Pan von Kodak erste Wahl. Dieser Film ist eigentlich speziell für die wissenschaftlich-technische Fotografie sowie zur Herstellung von Reproduktionen gedacht. Seit einigen Jahren hat er sich jedoch auch in der bildmäßigen Fotografie hervorragend bewährt. Für letztgenannte Anwendung muß der Film jedoch wesentlich kontrastärmer entwickelt werden als in den von Kodak empfohlenen Entwicklern D-19 und HC-110, die je nach Verdünnung und Entwicklungszeit einen Kontrastindex von ca. 0,9 bis 2,4 (!) bei einer Empfindlichkeitsausnutzung zwischen 18 und 21 ISO/DIN ergeben.

Kodak selbst hat für diesen Einsatzzweck Technidol LC entwickelt. (Mit gleich guten Ergebnissen läßt sich der Tetenal-Entwickler Neofin doku einsetzen.) Mit diesem Entwickler läßt sich der Technical Pan nun mit hervorragenden Ergebnissen im bildmäßigen Bereich einsetzen. Die Empfindlichkeit wird allerdings

nicht voll ausgenutzt; erfahrungsgemäß hat sich die Einstellung auf 15 ISO/DIN bewährt. Kaum ein Fachlabor ist dazu bereit bzw. in der Lage, diesen Film wirklich angepaßt zu entwickeln. Also haben wir auch selbst entwickelt, zumal auch die Ausarbeitung des endgültigen Prints in eigener Regie am besten aufgehoben ist. Nur bei voller Kontrolle aller Schritte von der Messung über die Aufnahme zur Entwicklung und zum Print zeigt dieser Film wirklich, was in ihm steckt – ein Auflösungsvermögen von bis zu 320 Linien/mm bei fast unbegrenzter Vergrößerungsfähigkeit und eine komplette Tonwertskala, hier auf dem neuen Ilford Multigrade III RC de luxe ausgearbeitet. – Bei Portraitaufnahmen in direktem Sonnenlicht kann man laut Kodak-Datenblatt mit einem CC-Filter 40 C der leicht erhöhten Rotempfindlichkeit des Technical Pan Films entgegenwirken.

Die guten Eigenschaften des Films sollte man nicht mit Sparsamkeit am falschen Ort verschenken: Spitzenequipment, hier das bewährte Zeiss Planar 1:1,7/50 mm sowie sorgfältiges und überlegtes Arbeiten vom Stativ sind selbstverständlich.

Ein Tip für den, der den zugegebenermaßen beträchtlichen Aufwand, vor allem an Zeit für die Einarbeitung, nicht scheut (und möglichst über ein eigenes Labor verfügt): das Zonensystem, basierend auf den grundlegenden Arbeiten des berühmten, amerikanischen Fotografen Ansel Adams. – Dieses schon in den 40er Jahren unseres Jahrhunderts entwickelte und seitdem von vielen Fotografen angewandte und verfeinerte System basiert auf einer vollkommenen Beherrschung der Tonwerte im endgültigen „Full Scale Print“ schon vor der Belichtung durch gezielte Punktmessungen

und Zuordnung zu sogenannten „Zonen“. Für Interessierte gibt es inzwischen auch genug deutschsprachige Literatur; z. B. zwei Bände von A. Adams: Das Negativ./Das Positiv. (Christi-an Verlag, München 1982) und Peter Fischer-Piel: Das Zonensystem in der Schwarzweiß- und Farbfotografie (ikoo Buchverlag, Berlin 1986).

Christoph Steinke /
Best Fotografie

foto MAGAZIN Spezial

so nennen sich die Supplements dieser Fotozeitschrift. Das Supplement im Juni-Heft widmet sich auf 24 Seiten den Yashica-Modellen Samurai x3.0 und x4.0. Ausführlich wird über Technik, Zubehör und Praxis berichtet. Wer sich für eines dieser beiden Modelle interessiert, sollte nicht dieses foto MAGAZIN versäumen. Ab Mitte Juni ist das Supplement auch direkt von Yashica/Hamburg gegen Voreinsendung von DM 1,- in Briefmarken (Schutzgebühr) erhältlich.

Neuer Superfilm von Kodak

Der Super-Colornegativfilm EKTAR, bisher nur mit ISO 25 und ISO 1000 erhältlich, wird (voraussichtlich) im Mai auch mit einer Empfindlichkeit von ISO 125 angeboten. Durch seine extreme Feinkörnigkeit ist der neue EKTAR 125 besonders für die Samurai-Modelle geeignet. Zwar tastet die DX-Einrichtung dieser Camera nicht ISO 125 ab sondern wählt den nächstniedrigsten Wert von ISO 100, doch wird dieser geringfügige Unterschied (1/3 EV) problemlos im Toleranzbereich dieses Filmes „verdaut“.

Die „anderen“ News...

nennen sich „Photonews“ und sind seit Anfang des Jahres die alternative Bereicherung des existierenden Angebotes an Fotozeitschriften. Die „Photonews“ erscheinen monatlich, kosten DM 3,- und werden im Format A3 und in edlem schwarz/weiß gedruckt. Erhältlich an gut sortierten Zeitschriftenkiosken oder über Abonnement direkt vom Photonews-Verlag Denis Brudna, Chemnitzstr. 67, 2000 Hamburg 50. Die Themen reichen von Reportagen über Buchbesprechungen und Interviews bis zur Vorstellung neuer Produkte aus der Fototechnik. Der Stil dieser Zeitschrift ist – wie es sich für eine Alternative gehört – progressiv und kritisch und legt darauf nicht nur beim Text sondern auch bei der Bildauswahl besonderes Gewicht.

Bilder, Bilder, Bilder...

2,35 Mrd. Papierbilder, und damit 12% mehr als 1987, wurden 1988 durch die deutschen Printer gegagt. Nachdem die Aufnahmen insgesamt nur um 3% und die Zahl der gekauften Filme ebenfalls nur um 3% stiegen, ist dies ein Zeichen dafür, daß vermehrt Mehrfachkopien oder Nachbestellungen erfolgten. Sicher nicht typisch für unsere Leser, aber der statistische Durchschnitt macht's: Pro Kopf unserer Bevölkerung werden im Jahr 54 Aufnahmen gemacht. Der Gesamtumsatz (Hard- und Software) am deutschen Fotomarkt betrug 1988 rund 11,6 Mrd. DM (+2% gegenüber 1987), davon entfallen auf den Amateursektor 43%.

Damit machen Sie Ihre Camera klüger...

und zwar mit dem neuen Fotobuch des Verlages „Laterna Magica“ (München). Gunter Lothert gibt in dem Buch „Yashica Samurai x3.0/x4.0 Informationen und Praxistips auf reichbebilderten 128 Seiten. Erhältlich im Fotofach- und Buchhandel, kostet das Paperback DM 16,80 und ist laut Verlag ab Ende April lieferbar.

Zur Erinnerung

Wir möchten Sie auf die noch im 1. Halbjahr stattfindenden Yashica/Contax-Informationstage beim Fotofachhandel aufmerksam machen. Und ganz wichtig: Bei jeder Veranstaltung wird ein Werkstechniker anwesend sein, der Ihre Yashica oder Contax auf Herz und Nieren prüft.

Foto Pickenpack, Spitalerstr. 7, 2000 Hamburg 1
Polyfoto Fraatz, Main-Taunus-Zentrum, 6231 Sulzbach
Foto Baumann, Heidelberger Landstr., 6100 Darmstadt-Eberstadt
Photo-Porst Hansen, Breitenstr. 19, 6430 Bad Hersfeld
Foto Storm, Almsstr. 34, 3200 Hildesheim
Foto Thron, Schwedenstr. 11, 8640 Kronach
Foto Baur, Wilhelm-Zapf-Str. 1-3, 7080 Aalen
Foto Frenzel, Münsterplatz 46, 7900 Ulm
PS-Foto Schnell, Lange Gasse 11, 7400 Tübingen
Foto Klimesch, Haus der Fotografie, Damm 28, 3300 Braunschweig
Foto Partner Strasser, EKZ Hamburger Str. 43, 2000 Hamburg 76

11. + 12.5.89
23. + 24.5.89
26. + 27.5.89
29. + 30.5.89
1. + 2.6.89
20. + 21.6.89
23. + 24.6.89
26. + 27.6.89
29. + 30.6.89
6. + 7.7.89
13. + 14.7.89

Bitte vormerken

Der zweite Camera-Flohmarkt 1989 findet am 28. Oktober (wie immer) in der Hamburger „Fabrik“ statt. Anmeldungen sind zu richten an: „die camera“, Mühlenkamp 11, 2000 Hamburg 60, Tel. 040/2 7133 51.

Werbung

finden Sie diesmal auf Vorder- und Rückseite dieser News. Fotografiert wurde „Werkzeug“ von Best-Fotografie, „Mechanisch. Basta.“ von Anna Gripp (beide Hamburg).

YASHICA News

Nr. 26 Yashica/Contax News – April/Mai 89

Mechanisch. Basta.



YASHICA

Julia mit der YASHICA FX-3 Super 2000 fotografiert von Anna Gripp.